



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium oder Sprachkurs im Ausland

Grunddaten

Name:	Philipp Winde
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	Wirtschaft- und Sozialwissenschaften / Sozialökonomie
Jahr/Semester:	2017 / 6 Semester
Land:	Tschechien
(Partner)Hochschule/ Institution:	University of Economics, Prague
Dauer des Aufenthaltes:	3 ½ Monate (11.09-15.12.2017)

Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Mein Auslandssemester habe ich mit Hilfe von Erasmus durchgeführt. Hierfür habe ich mich im Januar, sprich 8 Monate vor Beginn des Semesters in Prag, bei meiner Erasmuskoordination beworben. Hierfür musste ein Lebenslauf, ein Motivationsschreiben, ein Empfehlungsschreiben von einem meiner Dozenten und ein Nachweis der Unterrichtssprache eingereicht werden. In meinem Fall war dies Englisch. Diesen kann man ohne Probleme im Sprachenzentrum absolvieren. 6-8 Wochen nach meiner Bewerbung erhielt ich dann per Email meines Erasmusbüros die Bestätigung, dass ich für einen Platz an der Universität in Prag ausgewählt worden bin und an dieser nun vorgeschlagen werde. Kurze Zeit später erhielt ich dann die offizielle Zusage der VSE Prague. Somit hatte ich meinen Platz sicher.

Vorbereitung und Anreise

Nachdem die Uni in Prag zugesagt hatte musste ich alle organisatorischen Dinge mit dieser abklären und vornehmen. Hier ist hervorzuheben, dass das International Office in Prag hervorragend arbeitet und extrem organisiert ist. Bei meinen seltenen Fragen erhielt ich eine schnelle und gute Antwort. Fragen hielten sich jedoch in Grenzen, da das verschickte Infomaterial extrem gut und strukturiert war. Vorbereitend musste sich in dem Onlineportal angemeldet werden um Kurse auszuwählen und sich dort anzumelden. Auch dies war in dem Infomaterial extrem gut und Schritt für Schritt erklärt. Des Weiteren gab es die Möglichkeit sich bei dem Buddy Programm der Uni anzumelden. Hier wurde einem dann ein Buddy zur

Seite gestellt und man erhielt Newsletter zu Veranstaltungen und Partys. Ich hatte mich zu dem Buddy Programm angemeldet und hatte somit einen Buddy zur Seite gestellt bekommen. Dieser holte mich auch am Flughafen ab und brachte mich zu meiner Wohnung. Dies war sehr hilfreich und nett. Am gleichen Abend sind wir dann noch abends unterwegs gewesen. Er hat mir die wichtigsten Hotspots gezeigt und wir sind etwas trinken gegangen. Es blieb allerdings nur bei diesem einem Treffen. Zwischenmenschlich hat es nicht so wirklich gepasst von seiner Seite aus denke ich. Ich hatte noch ein paar Mal gefragt, ob man was unternehmen möchte aber wurde lediglich vertröstet, dass man dies gerne in Zukunft mal wieder machen könnte. Kann passieren und ist nicht weiter Tragisch. Ich würde trotzdem empfehlen an dem Buddy Programm teilzunehmen. Es ist extrem Hilfreich am Anfang eine direkte Ansprechperson zu haben. Wenn es Zwischenmenschlich dann auch noch passt, umso besser!

Das Semester hat am 18.09.2017 begonnen. Die Woche davor war die Orientierungswoche. Ich bin am 10.09 angereist in Prag. Völlig ausreichend. Bei der Orientierungswoche ging es dann darum, formelle Dinge zu erledigen. Man bekam einige Dokumente im Original, gab sein Confirmation of Stay zur Unterschrift ab und bekam einige wichtige Informationen. Des Weiteren gab es einen Vortrag zum Thema Kulturschock, wo einem die wichtigsten Charakterzüge und Lebensweisen der Tschechen nähergebracht wurde. Ansonsten gab es noch ein Teamspiel an dem ich Teilgenommen habe. Im Großen und Ganzen war die Einführungswoche interessant und Hilfreich. Ich habe jedoch nur an den Wichtigsten Veranstaltungen teilgenommen.

Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Finanziert wurde mein Auslandssemester von meinen Eltern. Die Kosten für meine Wohnung lag bei 560€/Monat. Für Lebenshaltungskosten hatte ich ebenfalls 560€/Monat plus 200€ Taschengeld. Ist schon ein sehr üppiges Monatsbudget. Kommt jedoch auch immer auf die Lebensweise an. Es geht jedoch auch mit weniger. Gerade die Studentenwohnungen der Uni sind deutlich günstiger. Des Weiteren bekommt man noch eine Finanzielle Unterstützung durch die Uni. Diese wird in 2. Raten ausgezahlt. Die erste Rate lag bei ungefähr 580€. Die zweite Rate steht noch aus und wird ausgezahlt, wenn alle Dokumente eingereicht sind.

Unterbringung und Verpflegung

Wie oben schon erwähnt habe ich eine eigene Wohnung für die Zeit bezogen. Es gibt jedoch auch die Möglichkeit ins Wohnheim der Uni zu ziehen. Hierfür muss man sich bewerben und hat entsprechende Deadlines einzuhalten. Größtenteils teilt man sich das Zimmer mit einer anderen Person und das Apartment mit 2 weiteren Mitbewohnern. Es gibt wohl auch die Möglichkeit Einzelzimmer zu bekommen. Diese sollen jedoch sehr schnell vergriffen sein. Ich persönlich bin nicht

der Typ, der sich gerne sein Zimmer sowie andere Räume mit Wildfremden teilen möchte. Deshalb habe ich eine eigene Wohnung bezogen. Dies hängt natürlich von seinen eigenen Präferenzen, sowieso dem Budget ab das man hat. Ein Vorteil des Wohnheims ist natürlich, dass man schnell viele Leute kennenlernt, da man auf engem Raum zusammenlebt. Verpflegungstechnisch lässt sich nicht viel sagen. Es gibt etliche Supermärkte wie Lidl oder Penny, um nur zwei bekannte Beispiele zu nennen. Hier lässt es sich Preiswert einkaufen. Auch hier gilt jedoch, dass es auf die persönlichen Präferenzen ankommt wie viel man ausgibt.

Gastuniversität/ Gastinstitution

Studiert habe ich an der VSE Prag. Ich habe 5 Kurse mit jeweils 6 Credits besucht. Die Kurse bzw. der Aufbau dieser unterscheidet sich jedoch stark von denen in Hamburg. Die Gruppenstärke umfasst 30-50 Studierende. Somit wird vermehrt auf Gruppenarbeiten gesetzt. Dies liegt daran, dass während des Semesters viele Ausarbeitungen erfolgen, die größtenteils im Team erledigt werden müssen. Dies hat alles seine Vor- und Nachteile. Vorteil ist, dass man weniger Workload pro Arbeit hat. Nachteil ist jedoch, dass man immer abhängig von seinen Kollegen ist. Ich hatte während meiner Zeit positive, aber auch negative Erfahrung. Zum Ende hat man dann noch eine Abschlussklausur. Diese macht prozentual gesehen jedoch nur einen kleineren Anteil aus in Bezug auf die Note. Ich persönlich finde die Art und Weise persönlich ganz angenehm, da die Gesamtnote nicht nur an einer Klausur hängt, sondern man die Möglichkeit hat durch viele Teilleistungen ein gutes Ergebnis zu erzielen und diese auch den Druck vor der letzten Klausur nehmen. Ich bin auch super zufrieden mit meinen Ergebnissen. Für mich war es das bisher Beste Semester, was die Noten angeht. Ob man diese mehr verschulte Weise nun mag oder nicht ist jedem selbst überlassen. Im Großen und Ganzen fand ich es sehr gut auch wenn es mir ab und zu auch mal sehr auf die Nerven gegangen ist, dass man viel zu tun hatte und sich auch in den Vorlesungen sehr viel mehr beteiligen musste.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Hinsichtlich des Studentischen Alltags ist eigentlich nicht mehr viel zu sagen. Man hat seine Vorlesung und Seminare in denen man Präsentationen halten muss, sowie Ausarbeitungen abzugeben hat.

Freizeitmöglichkeiten gibt es einige. Wie eingangs schon erwähnt, gibt es einen Newsletter des Buddy Programms in dem einen die anstehenden Veranstaltungen vorgestellt werden. Ich habe diese jedoch nie wahrgenommen. Ich habe viele Sachen auf eigene Faust gemacht und außerhalb der Uni einen Freundeskreis aufgebaut. Dies lag auch daran, dass ich sehr Fußball interessiert bin und am Wochenende Bundesliga gucken wollte. Man findet jedoch an der Uni niemanden der dieses Interesse hat, bis vielleicht Deutsche. Aber diese habe ich

gemieden, da ich Englisch sprechen wollte. Somit habe ich in meiner Sportsbar Kontakte aufgebaut mit denen ich dann auch außerhalb viel Kontakt hatte und was unternommen habe. Des Weiteren habe ich an 3 Wochenenden besuch aus Deutschland bekomme mit denen ich dann viel unternommen habe. Unter der Woche hielten sich die Veranstaltungen für mich in Grenzen, da man Uni hatte und sonst viel mit den Ausarbeitungen zu tun hatte.

Zusammenfassung

Zusammenfassend bleibt zu sagen, dass das Semester in Prag eine wirkliche Bereicherung für mich war. Erstens, in Bezug auf mein Englisch. Zweitens, weil man mal die Möglichkeit hatte im Ausland zu leben und seinen Horizont zu erweitern. Und Drittens, weil man selbständig eine Herausforderung erfolgreich gemeistert hat. Ich kann jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Weiter kann ich jedem nur dazu raten, dies in Prag zu machen. Prag ist eine wirklich coole Stadt und die Universität hat mich in der Zeit wirklich überzeugt und ich habe extrem viel gelernt.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/> Ebenfalls in Ordnung. Kästchen lässt sich nicht ankreuzen.	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden